

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 138.

Dienstag, den 21. Juni 1881.

(2620—1)

Rundmachung.

Nr. 6356.

Vom k. k. steierm. - k. r. - k. r. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, dass die Entwürfe neuer Grundbucheinlagen für die in der krainischen Landtafel vorkommenden Liegenschaften, als:

Post-Nr.	Einlage-Nr.	Liegenschaft	Catastral-gemeinde	Gerichts-sprengel	Frühere landtäfliche Bezeichnung	
					tom.	fol.
1	4	Gut Rothbüchel sammt der incorporierten Beneficiumsgilt St. Georgi im Dom zu Laibach	Podretschie und Nisch	Egg	VII	267
2	5	Gut Obermöttinig	Möttinig	Stein	VI	45
3	6	Markt Möttinig	Möttinig	Stein	XIV	397
4	7	Vom Staatsgute Lad abgeschriebener Wald Mlata	Staniſche	Lad	XVII	217
5	8	Vom Staatsgute Lad abgeschriebener Wald Kneſcha	Sminc	Lad	XVII	241
6	9	Gut Habbach	Lad	Stein	III	38
7	10	Laufen, Pfarrkirche St. Laurenti aus der Pfarre Birtendorf excindiert	Laufen	Radmannsdorf	XII	73
8	11	Birtendorf, Beneficium B. B. in Laufen	Laufen	Radmannsdorf	XII	357
9	12	Gut Wagensberg	Liberga	Littai	X	57
10	13	Krainburg, Filialkirche St. Magdalena zu Otkroglo	Otkroglo	Krainburg	XI	337
11	14	Gut Dragomel	Dragomel und Studa	Stein	I	409
12	15	Dominical-Maierschaftswiese pri costi	Dragomel	Stein	XIV	417
13	16	Krainburg, Filialkirche St. Viti und Martini	Duplach	Neumarkt	XI	357
14	17	Gut Ebenfeld	Jarſche	Stein	I	457
15	18	Kaſſas, Pfarr- u. Zirkengilt nebst der Filialkirche St. Nicolai zu Strohhain	Kaſſas und Strohhain	Krainburg	XII	205
16	19	Kaſſas, Pfarrhof St. Petri, aus dem Laibacher Domcapitel excindiert	Kaſſas	Krainburg	XII	209
17	20	Zu Burzen, Maierschaft, bestehend in der Mahl- und Bretterſäge Conſe.-Nr. 5	Burzen	Kronau	XIV	365
18	21	Kaier, Pfarrgilt	Kaier	Neumarkt	XI	277
19	22	Kaier, Pfarrkirche St. Joannis	Kaier	Neumarkt	XI	273
20	23	Beneficiumsgilt St. Trinitatis zu Sebenje	Buchheim	Radmannsdorf	II	102
21	24	Wannsburg, Filialkirche St. W. Virginis in Kleingallenberg wegen zwei Waldanttheilen	Wannsburg	Stein	XII	113

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871, Nr. 96, der 1. Juli 1881 als der Tag der Eröffnung dieser neuen Landtafel-Einlagen mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, dass von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in diese neuen Einlagen erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Richtigstellung dieser neuen Landtafel-Einlagen, welche bei dem Landesgerichte in Laibach eingesehen werden können, das in dem obenbezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen,

- a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung der neuen Landtafel-Einlagen erworbenen Rechtes eine Veränderung der in denselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel ob die Veränderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Landtafelkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;
- b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung der neuen Einlagen auf die in denselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung der neuen Einlagen in dieselbe eingetragen wurden,

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise längstens bis zum letzten Juni 1882 bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in den neuen Landtafel-Einlagen enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erworben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, dass das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder dass ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinlegung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Graz, am 25. Mai 1881.

(2651—1) Rundmachung. Nr. 961.

Mit Genehmigung des hohen k. k. Ministeriums des Innern ddo. 11. Juni l. J., Zahl 8950, wird behufs Ausforschung und Ergreifung der Thäter des am 13. Dezember 1880 unweit Girkle an den Grundbesitzern Johann Kallit von Oberstopiz und Barthelma Zibert von Unterstopiz verübten Doppelraubmordes oder für die Herbeischaffung stichhaltiger Anhaltspunkte, welche zur Ausforschung der Thäter führen, eine Taglia von 200 fl. ausgesetzt. Dieses wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Laibach, am 17. Juni 1881. k. k. Landespräsidium.

(2556—2) Rundmachung. Nr. 2664.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht, dass die Localerhebungen behufs Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Obergurf am 23. Juni 1881 beginnen, es werden daher alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, von diesem Tage an in der Gerichtskanzlei des gefertigten k. k. Bezirksgerichtes zu erscheinen und alles zur Ausklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. Sittich, am 17. Juni 1881.

(2670—1) Concursausreibung. Nr. 409.

An den eintlassigen Volksschulen in Jauchen, Neul und Dousto sind die Lehrstellen, mit welchen ein Gehalt von je 400 fl. nebst freier Wohnung verbunden ist, definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche bis 25. Juli l. J. beim gefertigten Bezirksschulrath einzubringen. k. k. Bezirksschulrath Stein, am 16. Juni 1881. Der Vorsitzende: Klancik m. p.

(2644—2) Rundmachung. Nr. 2346.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuchs für die Catastralgemeinde Sadlog gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berichtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Mappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom 20. Juni 1881 angefangen zur Einsicht ausliegen. Sollten Einwendungen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am 25. Juni 1881 hiergerichts stattfinden. Die Uebertragung amortisierbarer Privatforderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbuchs-Einlagen darum ansucht. Idria, am 17. Juni 1881.

Anzeigebblatt.

Salbe

gegen Sommersprossen, Leberflecke, Wimperl etc., mit deren Gebrauch dieselben inkürze baldigst spurlos verschwinden und blendend weissen Teint hinterlassen, 1 Tiegel sammt Seife dazu 62 kr., liefert echt die **Einhorn-Apothek** in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(2589—2) Nr. 6609.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Georg Susterſki von Seedorf gehörigen, gerichtlich auf 5276 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 398 und 407, Einl.-Nr. 353 ad Sommeregg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung auf den 6. Juli 1881, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 6. April 1881.

(2682—1) Nr. 4588.

Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat auf Grund der sub praes. 17ten Juni 1881, Z. 4539, erstatteten Anzeige und der hierüber gepflogenen Erhebungen den Carl Tauzher, Realitätenbesitzer, Holzhändler und Bauunternehmer in Laibach, gerichtlich für wahnsinnig zu erklären, sohin über ihn wegen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen und als dessen Curator den Herrn Gregor Terdina in Bezigrad bei Laibach zu bestellen befunden. Laibach, am 19. Juni 1881.

(2601—2) Nr. 12,637.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Ursula Kusar als Rechtsnachfolgerin nach Johann Kusar in Udmat bei fruchtlosem Verstreichen der ersten und zweiten Feilbietungs-Tagfagung zu der mit dem Bescheide vom 22. Februar 1881, Z. 3720, auf den 2. Juli 1881 angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 93 ad Steuergemeinde Moste mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach, am 5. Juni 1881.

(2560—2) Nr. 1248.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 20. Februar l. J., Z. 1248, bekannt gemacht, dass zu der in der Executionssache des Simon Zupan von Waisach gegen Martin Zupan von Praprotna-Polica mit dem Bescheide vom 20. Febr. l. J., Z. 1248, auf den 4. Juni l. J. angeordneten zweiten executiven Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der auf den 4. Juli l. J. anberaumten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 103 ad Herrschaft Mithelstetten geschritten. Krainburg, am 4. Juni 1881.

(2388—2) Nr. 1201.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Kofel sub Urb.-Nr. 458, Rectf.-Nr. 129/c vorkommende, auf Paul Mithelſt aus Oberabenze Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 423 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes (nom. des hohen k. k. Aerars) in Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 12. Juli 1880 per 20 fl. 96 kr. 5. W. sammt Anhang, am 8. Juli und am 12. August um oder über dem Schätzungswerte und am 9. September 1881 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags,

an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 12. März 1881.

(2368—3) Nr. 1693.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Anton und Anna Majel die exec. Versteigerung der der Magdalena Mandlin von Treffen gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten Realität sub Grundbucheinlage Nr. 118 der Steuergemeinde Treffen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den 28. Juni, die zweite auf den 26. Juli und die dritte auf den 23. August 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Treffen, am 6ten Mai 1881.

(2611-2) Nr. 3171.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des L. Nischberg von Nürnberg die exec. Versteigerung der dem August Deisinger'schen Verlasse gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 103 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als 171 kleinere und 9 größere Bierfässer, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,
die zweite auf den
21. Juli
und die dritte auf den

4. August l. J.,
jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in Weingart bei Laß mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.
K. k. Bezirksgericht Laß, am 5ten Juni 1881.

(2614-3) Nr. 5050.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurfels die exec. Versteigerung der dem Anton Koritnik von Haselbach gehörigen, gerichtlich auf 910 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 50 ad Gut Großdorf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni,
die zweite auf den
23. Juli
und die dritte auf den

27. August 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfels, am 7ten Mai 1881.

(2613-3) Nr. 4792.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. C. Roceli in Gurfels die exec. Versteigerung der dem Johann Racič von Cirklje gehörigen, gerichtlich auf 585 fl. geschätzten Hälfte der Realität Urb.-Nr. 141, Rectf.-Nr. 117 ad Gut Weinhof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni,
die zweite auf den
23. Juli
und die dritte auf den

24. August 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfels, am 2ten Mai 1881.

(2526-3) Nr. 3656.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Andreas Waland von Stein gegen Johann Dralka von Theinitz pcto. 865 fl. 2 1/2 kr. f. A. für die unbekannteten Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubigerin Helena Dralka, verehelichte Bouk von Theinitz: Helena Dralka, Lukas Dralka, Mathias Kotar, Andreas Kalinschek, alle von Theinitz, und Bartholmä Bouk von Podgier und Josef Dralka von Stein, Herr Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein zum Curator ad actum bestellt, und seien demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 12. April 1881, Z. 3062, betreffend die Realität Rectf.-Nr. 7 ad Gut Habbach, zugestellt worden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 9ten Mai 1881.

(2392-3) Nr. 8515.

Aufforderung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Pettau wird dem Verlasse nach dem am 26ten Mai 1870 zu Laibach ohne Hinterlassung eines Vermögens verstorbenen Eduard Prückler hiemit erinnert:

Es habe wider diesen Verlass Katharina Lechner, Private in Pettau, bei diesem Gerichte sub praes. 17. Mai 1881, Zahl 8515, die Aufforderungsklage eingebracht, worüber dem geklagten Verlasse aufgetragen wurde, daß er

binnen fünfundvierzig Tagen

die Erweisungsklage bezüglich seiner Forderung gegen den Franz Baumgartner'schen Verlass und beziehungsweise nun gegen Katharina Lechner aus den Briefen ddo. 10. Mai 1856 und 30. Juli 1857, aus dem Pränotierungsbescheide des k. k. Landesgerichtes Laibach ddo. 29. Dezember 1860, Z. 6120, dem Meistbotes-Zuweisungserkenntnisse des k. k. Landesgerichtes Laibach ddo. 26. Jänner 1869, Z. 347, auf Lieferung von 6 Stück Actien der Industriale di Pally à 2000 fl., zusammen 12,000 fl. C. M. sammt Zinsen und der eventuellen Entschädigung; ferner bezüglich des Anspruches auf Consolidation der Franz Baumgartner'schen Verlassforderung im zur Zahlung aus dem Meistbote zugewiesenen Betrage per 5813 fl. 25 1/2 kr. sammt Anhang überreiche, widrigens dem geklagten Verlasse das ewige Stillschweigen auferlegt werde.

Zum Verlasscurator wurde Herr Dr. Franz Munda, Advocat in Laibach, aufgestellt.

K. k. Bezirksgericht Pettau, am 24ten Mai 1881.

(1809-3) Nr. 2135.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Adelsberg die executive Versteigerung der dem Johann Konobel von Rufsberg gehörigen, gerichtlich auf 1315 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 24 ad Herrschaft Rufsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. August,
die zweite auf den
27. September
und die dritte auf den

27. Oktober 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 5. April 1881.

(2555-2) Nr. 2291.

Aufforderung

an die Verlassenschaftsgläubiger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 13. Oktober 1880 ohne Testament in Wien verstorbenen Oberlieutenants Johann Pogacnik des Infanterie-Regimentes Nr. 68, gebürtig aus Schalkendorf, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche am

2. Dezember 1881

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens demselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 31. Mai 1881.

(2521-3) Nr. 502.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Sittich die exec. Versteigerung der der Cäcilia Mauring von Weizelburg gehörigen, gerichtlich auf 414 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Stadt Weizelburg sub tom. I, fol. 32, 34, 35 und 36 — neue Einlagen Nr. 43, 44, 45 und 46 der Catastralgemeinde Weizelburg — bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,
die zweite auf den
28. Juli
und die dritte auf den

1. September 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtlocale in Sittich mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 22ten April 1881.

(2395-3) Nr. 2945.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Dorothea Bakovnik von Primstau die exec. Versteigerung der dem Johann Sorman von Gorenje gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Primstau sub Einl.-Nr. 169 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,
die zweite auf den
9. August
und die dritte auf den

10. September 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Krainburg mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber schließlich auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 27. April 1881.

(2277-1) Nr. 1369.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird die mit dem Bescheide vom 24. Juni 1880, Z. 2414, angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der dem Mathias Simsic von Großabelst gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1004 vorkommenden, auf 5330 fl. bewerteten Realität reassumando auf den

2. Juli l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des vorigen Bescheides angeordnet.

Senofetsch, am 2. Mai 1881.

(2615-3) Nr. 5414.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. C. Roceli in Gurfels die exec. Versteigerung der dem Michael Lopatic von Mumlendorf gehörigen, gerichtlich auf 645 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 142 ad Herrschaft Gurfels bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Juni,
die zweite auf den
23. Juli
und die dritte auf den

24. August 1881,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfels, am 14ten Mai 1881.

(2612-3) Nr. 4084.

Erinnerung

an Mathias Murovc, Maria Černa-logar, Franz und Maria Wrabec, unbekannteten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurfels wird den Mathias Murovc, Maria Černa-logar, Franz und Maria Wrabec, unbekannteten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Zehner von Stadlberg die Klage, und zwar gegen ersten pcto. Erskigung der Realität Dom.-Nr. 29 ad Akergrill, gegen letztere pcto. Verjährung und Gestattung der Löschung der Forderungen per 13 fl. 95 kr. und 19 fl. 15 kr., eingebracht, und wird die Tagssatzung hierüber auf den

24. Juni 1881,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Labrinzel von Gurfels als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Ordungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechte behelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst bemessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurfels, am 10ten April 1881.

(2591-1) Nr. 7465.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Korn & Consorten (durch Dr. Jarnik) die exec. Versteigerung der dem Josef Bergles von Repce gehörigen, gerichtlich auf 2002 fl. 60 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 76/10, Boff.-Nr. 19, tom. I, ad Lichtenberg-Podgoriz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli, die zweite auf den 6. August und die dritte auf den 7. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 27. April 1881.

(2590-1) Nr. 8671.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Martinc (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der dem Fernej Habjan von Babnagorica gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 55 ad Brunndorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli, die zweite auf den 6. August und die dritte auf den 7. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 21. April 1881.

(2592-1) Nr. 6780.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Novak (durch Herrn Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der der Marianna Drolisch von Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 1217 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 980/IV, tom. IX, fol. 497 ad Magistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli, die zweite auf den 6. August und die dritte auf den 7. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 31. März 1881.

(2578-1) Nr. 3701.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Jaklic von Kolpa, Cessionär des Franz Zakrajsek von Mramorovo, die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. März 1881, Z. 1767, mit dem Reassumierungsrechte sitierte dritte exec. Feilbietung der Realität der Agnes Prijatelj von Kolpa Hs.-Nr. 4 sub Grundbuchs-Einlage 69 der Catastralgemeinde Lujarje neuerlich auf den

14. Juli 1881, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 8. Juni 1881.

(2627-1) Nr. 4746.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kapelle von Mötting die exec. Versteigerung der dem Marko Logar von Ternove gehörigen, gerichtlich auf 1510 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 50 der Steuergemeinde Poquiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli, die zweite auf den 13. August und die dritte auf den 10. September 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 1. Mai 1881.

(2626-1) Nr. 4880.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Gregoric von Kaplice die exec. Versteigerung der dem Matthäus Gregoric von dort (durch den Curator Johann Maram von Branovice) gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 114 ad Herrschaft Gradac bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

13. Juli, die zweite auf den 13. August und die dritte auf den 10. September 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 3ten Mai 1881.

(2631-1) Nr. 2977.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die mit dem Bescheide vom 12. November 1878, Zahl 9161, sitierte dritte exec. Feilbietung der dem Georg Krasovec von Neudorf gehörigen Realität Urb.-Nr. 215 ad Herrschaft Schneberg mit dem vorigen Anhang auf den

20. August l. J., vormittags um 9 Uhr, hiergerichts reassumiert worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschiz, am 15. April 1881.

(2625-1) Nr. 2146.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Blut von Blutberg die exec. Versteigerung der dem Johann Kosevar von Kreuzdorf gehörigen, gerichtlich auf 3003 fl. 24 kr. geschätzten Realitäten sub Curr.-Nr. ad St. Katharina-Gilt und Extr.-Nr. 676 der Steuergemeinde Mötting bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

2. Juli und die zweite auf den 30. Juli 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 22. Februar 1881.

(2588-1) Nr. 7320.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Novak, resp dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Novak, resp. dessen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem

Gerichte Johann Stubic von Lukowiz (durch Dr. Munda) sub praes. 30. März 1881, Z. 7320, die Klage auf Gestattung der Löschung der bei der Realität Urb.-Nr. 7, tom. I, fol. 8 ad Lukowiz haftenden Satzpost per 287 fl. 68 kr. c. s. c. überreicht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung mit dem Anhang des § 18 sum. Pat. auf den

8. Juli 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. April 1881.

(2566-1) Nr. 2521.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der Maria Mobic von Stegberg gegen Johann Kotnik von Oberseebdorf die mit dem Bescheide vom 21. Dezember 1880, Z. 9997, angeordnete dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Rectf.-Nr. 835/1 ad Herrschaft Haasberg mit dem frühern Anhang auf den

3. August l. J., vormittags um 9 Uhr, hiergerichts von Amtswegen übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 3ten April 1881.

(2674-1) Nr. 2416.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Tomc von Draulje (durch Dr. Mencinger) die exec. Versteigerung der dem Thomas Anderle von Oberleibitz gehörigen, gerichtlich auf 1328 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 743 ad Herrschaft Radmannsdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

20. Juli, die zweite auf den 20. August und die dritte auf den 20. September 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 50proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 28. Mai 1881.

(2563-1) Nr. 3119.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Maria, Johann und Franz Ravnitar von Ples.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird den unbekannt wo befindlichen Maria, Johann und Franz Ravnitar von Ples hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem

Gerichte Jakob Ravnitar von Ples sub praes. 2. Juni 1881, Z. 3119, die Klage pcto. Anerkennung der Verjährung auf seiner im Grundbuche sub Urb.-Nr. 266 und 261 ad Munkendorf vorkommenden Realitäten zu ihren Gunsten haftenden Satzposten eingebracht und die Tagsetzung auf den

31. August 1881, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Georg Slovic von St. Weit als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten Juni 1881.

Warnung.

Es diene zur Kenntnis des geehrten Publicums, dass wir in keinem Falle weder für in barem Gelde, noch für abgeschlossene Geschäfte auf unsere Namen gemachte Schulden Zahlungen leisten.

Lustthal, 20. Juni 1881. (2684) 3-1

Johann und Maria Leuz.

Lehrerin - Stelle.

An der Privat-Werksschule in Trifail ist mit Oktober l. J. die Stelle einer Lehrerin zu besetzen, womit 500 fl. Jahresgehalt, freie Wohnung sowie Heiz- u. Beleuchtungsdeputat verbunden sind. (2659) 3-1

Bewerberinnen wollen ihre mit dem Zeugnisse der Lehrbefähigung belegten Gesuche unter Nachweis ihrer bisherigen Dienstleistung, Stand und Alter, wie der vollkommenen Kenntnis der deutschen u. der slovenischen Sprache, bis 31. Juli d. J.

an die technische Direction der Trifailer Kohlenwerks-Gesellschaft in Trifail richten. Trifail, am 18. Juni 1881.

Werksbeamter

für eine Sensesfabrik in Steiermark gesucht. Offerte unter „L. B. 1507“ an Haasenstein & Vogler (Otto Waag), Wien. (2632) 3-2

Wohnungsgesuch.

Zwei große, lichte Zimmer, nicht möbliert, wo möglich mit einem Vorzimmer, werden für eine Kanzlei aufzunehmen gesucht. Gefällige Anträge übernimmt die Administration dieses Blattes. (2643) 3-3

Chocolade

der (1346) 13-12

Société Française.

Auerkannt bestes Fabrikat der Welt.

Depôt in Laibach bei Herrn

Rudolf Kirbisch,

Conditior, Congressplatz.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Harnschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufshörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Orbination:

Wien, Mariahilferstrasse 31,

täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (2255) 9



J. Andéls

überseeisches Pulver

tödtet (2683) 3-1

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insecten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insectenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in

ANDÉLS Droguerie,

13, „zum schwarzen Hund“, Haugasse 13 (Dominikanergasse 13, Ketteng. 11) in Prag.

In Laibach bei: Albin Slitscher, Kaufmann.

Niederlagen am Lande überall, wo diesbezügliche Placate ausgehängt sind.

Börse-Aufträge

werden gegen geringe Deckung solidest ausgeführt, besonders empfehle ich als preiswürdige

Kapitalsanlage u. Speculation

4proc. ung. Goldrente.

B. Freund,

Wien, l., Wipplingerstrasse Nr. 47, vis-à-vis der Börse.

Schriftliche Anfragen werden umgehend beantwortet. (2691) 30-1

Gute

Weissnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei

J. C. Hamann,

Hauptplatz. (2689) 6-1

Sommerwohnung.

Im Markte Assling (Oberkrain) bei der Bahn sind 2 schöne Zimmer als Sommerwohnung zu vermieten. (2641)

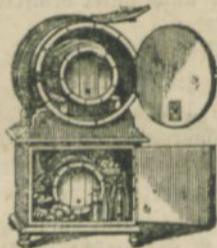
Nähere Auskunft bei dem Eigenthümer Alois Neumann in Assling.

Ein

kleines Haus,

mit grossem Hofraum oder Garten und breiter Einfahrt, in der Peters-, Polana- oder Gradiska-Vorstadt gelegen, wird auf mehrere Jahre zu mieten, eventuell zu kaufen gesucht.

Offerte wollen im F. Müllers Annoncen-Bureau überreicht werden. (2685) 3-1



Neu!

Neu!

Ein Universal-Eisfass-Apparat

von

Auchmann & Comp. in Graz

ist zur Ansicht aufgestellt bei

Albert Trinker,

Congressplatz Nr. 13 im Gustav Fischer-schen Hause. (2681) 3-1

Eisenmöbel-Fabrik

von (108) 104-48

Reichard & Comp.

in Wien, III., Marxergasse 17,

liefert nur solide Möbel für Ausstattungen, Salons, Hotels, Restaurateure und Gärten. Neuer illustrirter Preis-courant gratis und franco.

Das Internationale Patent- und technische Bureau der Firma Reichard und Comp. in Wien, III., Marxergasse 17, besorgt Patente für das Inland u. gesammte Ausland, fertigt auf Verlangen die formgerechten Beschreibungen und Zeichnungen für die Patentwerber an, übersetzt in alle Sprachen und übernimmt eventuell die Verwertung der von ihr besorgten Patente in allen Ländern. Prospective des Patent- und technischen Bureaus von Reichard und Comp. in Wien gratis und franco.

(2493-3)

Nr. 6297.

Bekanntmachung.

Der angeblich in Graz befindlichen Francisca Vidmar und dem angeblich in Ugram sich aufhaltenden Johann Vidmar von Gereuth wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem die Realfeilbietungsbescheide vom 1. Mai 1881, Z. 3858, zugestuft wurden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 31sten Mai 1881.

Pariser und Wiener Möbel,

sehr elegant, solid, billig.

J. G. & L. FRANKL, Tischler und Tapezierer,

gegründet im Jahre 1835, prämiert mit 11 Medaillen.

Wien, Leopoldstadt, obere Donaustrasse Nr. 91, neben dem Schöllerhofe.

Unser für jeden Möbelkäufer unentbehrlich gewordenes Möbelalbum ist vollständig vergriffen. — Die neue verbesserte Auflage erscheint Anfangs Juni und enthält 600 vortreffliche Illustrationen mit erläuterndem Preis-courant. — Pränumeratien gegen 2 fl. Postanweisung. (1903) 6-2

Gasthaus-Verpachtung.

Das an der Gottscheer Hauptstrasse in Auersperg gelegene neugebaute herrschaftliche Gasthaus mit grossem Pferdestalle, Kellerräumen und Gemüsegarten nebst der mit dem Gasthause verbundenen Spezereiwaren-Handlung gelangt mit Ende Jänner 1882 zur Verpachtung.

Pachtlustige können die näheren Pachtbedingungen bei dem gefertigten Forstamt einsehen, woselbst über Verlangen auch briefliche Auskunft erteilt wird.

Forstamt der Grafschaft Auersperg zu Hammerstiel

(Post Brunnendorf) am 14. Juni 1881. (2652)



Ein Unicum

für die Küche

ist der in allen Staaten patentierte

Kunze'sche Schnellbrater,

worin nicht nur jedes Fleisch ohne irgend einen Zusatz von Wasser, Butter oder Fett, sondern auch andere Speisen in kürzerer Zeit weit saftiger und schmackhafter hergestellt werden können, als in jedem anderen derartigen Apparate.

Generaldepôt für Oesterreich-Ungarn bei

(2660) 6-1

Johann Schmidts Nachfolger, Wien, l., Köllnerhofgasse Nr. 3.

Preis-courant auf Wunsch franco. — Wiederverkäufern Rabatt.

Josef Jax,

Nähmaschinenniederlage, Theatergasse 6, Laibach.

Seit drei Jahren habe ich eine grosse Anzahl von Nähmaschinen in Krain von meiner Hauptniederlage in Innsbruck an meine P. T. Kunden zur vollsten Zufriedenheit derselben verkauft. Ich beehre mich nun, denselben sowie dem P. T. Publicum höflichst anzuzeigen, dass ich mit 7. Juni d. J. eine

Nähmaschinenniederlage u. Reparaturwerkstätte in Laibach

errichtet habe. Am Lager sind Nähmaschinen aller Systeme, Maschinenbestandtheile, Nadeln und Zwirn zu den billigsten Preisen. Nähmaschinen werden auch gegen Ratenzahlung, monatlich 4 fl. oder wöchentlich 1 fl., abgegeben.

Zu zahlreichen Aufträgen empfiehlt sich

Josef Jax,

Theatergasse Nr. 6.

(2513) 5-3

(2640-3)

Rundmachung.

Es ist unumgänglich nothwendig, für den kommenden Michaeli-Termin eine competente

Feldmarschalllieutenants-Wohnung

beizustellen, wenn die Wegverlegung des k. k. Infanterietruppen-Divisionscommandos vermieden werden soll.

Es ergeht daher an die hierortigen Hausbesitzer die dringende Aufforderung, diesbezügliche Offerte bis Ende d. M. hieramts einbringen zu wollen.

Stadtmagistrat Laibach, am 14. Juni 1881.

Der Bürgermeister: Lajchan m. p.

(2565-1)

Nr. 2310.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass das hohe k. k. Landesgericht in Laibach mit Beschlufs vom 12. April 1881, Z. 2750 civ., über Mina, Agnes, Franz und Peter Solar von Terne Nr. 14 weg u. Blödsinnes die Curatel zu verhängen befunden habe.

K. k. Bezirksgericht Laibach, am 19ten Mai 1881.

(2650-1)

Nr. 2394.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Ursula Simič und der Ehegattin des Barthelma Simič von Kleinubelsto und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wird hiemit erinnert, dass denselben Franz Mohorčič

von Senofetsch zum Curator ad actum aufgestellt und demselben der Bescheid vom 2. Mai 1881, Z. 336, zugestellt wurde. K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 16. Juni 1881.

(2562-3)

Nr. 4070.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, dass die in der Executionssache des Ferdinand Moritsch von Villach gegen Leo Perne von Krainburg für die unbekannt wo befindlichen Lorenz Kofj und Francisca Nachtigal lautenden Realfeilbietungsbescheide vom 28ten April l. J., Z. 2954, dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. Juni 1881.